

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort zur ersten Auflage .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXIII

## 1. Kapitel

### Allgemeines

§ 1. Organisation des Zivilverfahrens an Ihrem Gericht .....	1
I. Geschäftsverteilungsplan .....	1
1. Geschäftsverteilungsplan des Gerichts .....	1
2. Kammerinterner Geschäftsverteilungsplan .....	1
II. Ihre Geschäftsstelle .....	1
III. Elektronische Akte und Papierakte .....	2
§ 2. Ihr Arbeitsalltag .....	2
I. Aktenbestand .....	2
II. Dekretur/Verfügungen .....	3
1. Dekretur .....	3
2. Verfügungen .....	3
III. Tipps .....	4

## 2. Kapitel

### Die Dezernatsarbeit

§ 3. Typische Verfügungen, Entscheidungen und Arbeitsschritte .....	7
I. Übermittlung von Schriftstücken .....	7
1. Adressat .....	7
2. Form der Übermittlung .....	7
a) Zustellung .....	8
b) Formlose Mitteilung .....	8
3. Schriftsätze und gerichtliche Schriftstücke .....	8
a) Gerichtliche Schriftstücke .....	8
b) Schriftsätze .....	8
4. Öffentliche Zustellung .....	9
a) Voraussetzungen .....	9
b) Entscheidung .....	10
5. Wirksamkeit der Zustellung .....	10
a) Tatsächlicher Zugang des Schriftstücks .....	11
b) Förmlicher Nachweis der Zustellung .....	11
c) Ordnungsgemäße Ausführung der Zustellung .....	11
d) Fristberechnung .....	12
II. Entscheidung über Fristverlängerung .....	12
1. Antrag .....	12
2. Verfahren .....	12
3. Inhaltliche Prüfung .....	13
a) Möglichkeit der Fristverlängerung .....	13
b) Rechtzeitigkeit des Antrags .....	13
c) Begründetheit des Antrags .....	13
4. Entscheidung .....	13

III. Prozessstillstand durch Unterbrechung, Aussetzung und Ruhen des Verfahrens	14
1. Unterbrechung	14
a) Verfahren	14
b) Unterbrechungsgründe im Einzelnen	15
2. Aussetzung	17
a) Aussetzung auf Antrag	17
b) Aussetzung von Amts wegen	17
c) Beschluss	17
d) Wirkung	18
3. Ruhen des Verfahrens	18
IV. Einbeziehung Dritter in den Prozess	18
1. Widerklage	18
a) Zulässigkeit der Widerklage	19
b) Zustellung	20
c) Entscheidung	20
d) Besonderheiten bei Drittwiderklagen	20
e) Zwischenfeststellungswiderklage	22
2. Gewillkürter Parteiwechsel in erster Instanz	22
a) Klägerwechsel und -beitritt	22
b) Parteierweiterung auf Beklagtenseite	22
c) Beklagtenwechsel	23
d) Berichtigung des Passivrubrums	23
3. Streitverkündung	24
a) Zustellung	24
b) Reaktion des Dritten	24
V. Streitwertermittlung und -festsetzung	25
1. Maßgebliche Streitwerte	25
a) Zuständigkeitsstreitwert	25
b) Kostenstreitwert	25
c) Rechtsmittelstreitwert	25
2. Ermittlung von Zuständigkeits- und Kostenstreitwert	25
a) Darlegung durch den Kläger	25
b) Gemeinsamkeiten in den Grundkonstellationen	26
c) Unterschiede in besonderen Konstellationen	26
3. Streitwertfestsetzung	27
a) Vorläufige Festsetzung	27
b) Endgültige Festsetzung	27
VI. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	28
1. Adressat des Ablehnungsantrags	28
a) Wartepflicht	29
b) Dienstliche Äußerung	29
c) Abgabe	29
2. Entscheidung über einen Ablehnungsantrag	30
a) Zuständigkeit	30
b) Rechtliches Gehör	30
c) Entscheidung	30
d) Sofortige Beschwerde	31
3. Übernahme eines Verfahrens von einem abgelehnten Kollegen	31
VII. Akteneinsichtsgesuch	32
1. Parteien	32
2. Dritte	32
VIII. Einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung	32
1. Verfahren	33
2. Entscheidung	33

IX. Übertragung des Rechtsstreits auf den Einzelrichter bzw. die Zivilkammer	33
1. Originärer und obligatorischer Einzelrichter	33
a) Richter auf Probe	33
b) Spezialkammer	34
2. Übertragung auf den Einzelrichter	34
3. Übertragung auf die Kammer	34
4. Berichterstattung in Kammersachen	34
X. Gültliche Beilegung des Rechtsstreits	34
1. Güteverhandlung	35
2. Vergleichsbeschluss (§ 278 VI ZPO)	35
a) Vergleichsvorschlag	35
b) Beschluss	36
3. Verweisung vor den Güterichter (§ 278 V ZPO)	36
4. Außergerichtliche Konfliktbeilegung (§ 278a ZPO)	37
5. Streit über die Wirksamkeit eines Vergleichs	37
§ 4. Richterliche Hinweispflichten	38
I. Allgemeines	38
1. Sinn und Zweck	38
2. Adressat der Hinweise	38
3. Zeitpunkt der Hinweise	39
4. Umfang der Hinweise	39
5. Dokumentation	40
6. Grenzen der Hinweispflicht	40
7. Folgen der Verletzung der Hinweispflicht	41
II. Gegenstand der Hinweise	41
1. Zulässigkeitsbedenken	41
2. Sachanträge	42
3. Sachvortrag	42
4. Beweismittel	42
5. Verbot von Überraschungsentscheidungen	42

### 3. Kapitel

#### Der Ablauf des erstinstanzlichen Verfahrens

§ 5. Erste Arbeitsschritte nach Eingang der Klage	43
I. Eingang der Sachen bei Gericht	43
II. Prüfung Ihrer gerichtlichen Zuständigkeit	44
1. Zuständigkeit Ihrer Abteilung/Kammer	44
2. Kammerinterne Zuständigkeit	44
3. Sachzusammenhang	44
III. Die formalen Voraussetzungen der Zustellung	45
1. Gerichtskostenvorschuss	45
2. Notwendiger Inhalt der Klageschrift	46
3. Beglaubigte Abschriften	46
4. Zustellung im Ausland	47
IV. Wahl der Verfahrensart und Zustellung der Klageschrift	47
1. Vorbereitung des Haupttermins	47
a) Wahl der Verfahrensart	47
b) Hinweise und Auflagen an die Parteien	49
c) Schriftlicher Vergleichsvorschlag	50
2. Ausführung der Zustellung	50
3. Wiedervorlagefrist	50
4. Signatur/Unterschrift	50
5. Beispielsverfügungen	51
a) Früher erster Termin	51

b) Schriftliches Vorverfahren .....	51
§ 6. Der Fortgang des Verfahrens .....	52
I. Zustellungsproblem .....	52
II. Schriftlicher Vergleich .....	52
III. Weiterer Verlauf bei Anberaumung eines frühen ersten Termins .....	53
1. Reaktionen der Parteien .....	53
a) Anträge auf Fristverlängerung oder Terminsverlegung .....	53
b) Reaktionen des Klägers .....	53
c) Reaktionen des Beklagten .....	54
2. Durchführung des Termins .....	57
IV. Weiterer Verlauf bei Anordnung des schriftlichen Vorverfahrens .....	57
1. Reaktionen der Parteien .....	57
a) Fristverlängerungsantrag .....	57
b) Reaktionen des Klägers .....	57
c) Reaktionen des Beklagten .....	57
2. Sitzungs- und Verkündungstermin .....	58
§ 7. Prozessverlauf nach Mahnverfahren .....	58
I. Widerspruch gegen einen Mahnbescheid .....	58
1. Der Weg der Akte .....	58
2. Verfahrensablauf .....	59
a) Anspruchsbegründung geht nicht ein .....	59
b) Anspruchsbegründung geht ein .....	59
3. Die Entscheidung .....	59
4. Besonderheiten .....	59
a) Rücknahme des Antrags auf Durchführung des streitigen Verfahrens .....	59
b) Rücknahmefiktion bei geringerem Antrag .....	60
c) Rücknahme des Widerspruchs .....	60
II. Einspruch gegen einen Vollstreckungsbescheid .....	60
1. Der Weg der Akte .....	60
2. Unzulässigkeit des Einspruchs .....	60
a) Hinweis .....	60
b) Entscheidung .....	61
3. Zulässigkeit des Einspruchs .....	61
a) Anspruchsbegründung liegt nicht vor .....	61
b) Anspruchsbegründung liegt vor .....	61
4. Säumnis des Beklagten im Einspruchstermin .....	62
5. Die Entscheidung .....	62

#### 4. Kapitel

#### Güteverhandlung, mündliche Verhandlung, Beweisaufnahme, Verkündungstermin

§ 8. Güteverhandlung und mündliche Verhandlung .....	63
I. Die Anberaumung des Termins .....	63
1. Gestaltung des Sitzungstages .....	63
2. Ladung .....	63
a) Güteverhandlung, mündliche Verhandlung, Beweistermin .....	63
b) Termin .....	64
c) Beteiligte .....	64
d) Weitere vorbereitende Anordnungen .....	65
e) Wiedervorlagefrist .....	65
f) Beispielsverfügung .....	65
3. Verfügungen vor dem Termin .....	66
a) Terminsaufhebung und -verlegung .....	66
b) Entbindung vom persönlichen Erscheinen .....	66

II. Vorbereitung des Termins .....	67
1. Hospitation .....	67
2. Kleidung .....	67
3. Inhaltliche Vorbereitung .....	67
4. Protokollierung .....	68
5. Vorbereitung am Terminstag .....	68
III. Umgang mit den Beteiligten .....	68
1. Allgemeine Tipps .....	68
2. „Sitzungspolizei“ .....	69
IV. Ablauf des Termins .....	70
1. Beginn .....	70
a) Anwesenheit .....	70
b) Dolmetscherbeedigung .....	71
c) Übergabe von Schriftstücken .....	71
2. Güteverhandlung .....	71
a) Einführung in den Sach- und Streitstand .....	71
b) Anhörung .....	72
c) Vergleichsgespräche .....	72
3. Mündliche Verhandlung .....	74
a) Sachanträge .....	75
b) Beendigung des Verfahrens ohne streitiges Urteil .....	75
c) Hinweise .....	76
d) Anträge auf Protokollierung (§ 160 IV ZPO) .....	76
4. Beweisaufnahme .....	77
5. Schluss der mündlichen Verhandlung .....	77
a) Entscheidung des Rechtsstreits .....	77
b) Prozessleitende Anordnungen .....	78
6. Abschluss des Protokolls .....	81
V. Verhandlung im Wege der Bild- und Tonübertragung (§ 128a ZPO) .....	81
1. Rechtliche Voraussetzungen der Videoverhandlung gemäß § 128a I ZPO .....	82
a) Anordnung oder Ablehnung der Videoverhandlung durch Beschluss ..	82
b) Abwesenheit der Parteien .....	84
c) Protokollierung und Öffentlichkeit .....	86
2. Praktische Durchführung und Schwierigkeiten .....	86
§ 9. Beweisaufnahme .....	88
I. Grundsätzliches .....	88
1. Ziel der Beweisaufnahme: Gewinnung der richterlichen Überzeugung ...	88
2. Gegenstand der Beweiserhebung .....	89
3. Beweisarten .....	90
a) Strengbeweis .....	90
b) Freibeweis .....	90
c) Glaubhaftmachung .....	90
4. Darlegungs- und Beweislast .....	91
a) Begriffe .....	91
b) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast .....	93
c) Beweiserleichterungen .....	96
II. Die Entscheidung über die Beweiserhebung .....	98
1. Entscheidungserheblichkeit und Beweisbedürftigkeit .....	98
a) Entscheidungserheblichkeit .....	98
b) Beweisbedürftigkeit .....	99
c) Umgang mit Hauptbeweis und Gegenbeweis .....	100
d) Beweisverwertungsverbote .....	101
2. Hinreichender Beweisantritt .....	101
a) Form des Beweisantritts .....	101

b) Inhalt des Beweisantritts .....	101
c) Zurücknahme von Beweisanträgen .....	105
3. Ablehnung der Beweiserhebung .....	105
a) Ablehnungsgründe .....	105
b) Verfahren .....	106
4. Beweisbeschluss und formlose Beweisanordnung .....	106
a) Beweisbeschluss .....	106
b) Formlose Beweisanordnung .....	107
5. Ladung zum Beweisaufnahmetermin .....	108
III. Durchführung der Beweisaufnahme .....	109
1. Allgemeines zur Beweisaufnahme .....	109
a) Grundsatz der Unmittelbarkeit und Grundsatz der Parteipflicht .....	109
b) Ablauf des Beweisaufnahmetermins und anschließende Erörterung ...	110
2. Die einzelnen Beweismittel .....	111
a) Beweis durch Augenschein, insbesondere Ortstermin .....	111
b) Zeugenbeweis .....	111
c) Beweis durch Sachverständige .....	115
d) Beweis durch Urkunden .....	120
e) Beweis durch Parteivernehmung .....	120
3. Beweisaufnahme im Wege der Videovernehmung gemäß § 128a II ZPO .....	121
a) Rechtliche Voraussetzungen .....	121
b) Praktische Überlegungen .....	123
IV. Der Umgang mit dem Beweisergebnis .....	124
1. Ergiebigkeit .....	124
2. Beweiswürdigung .....	124
a) Grundsätzliches zur Beweiswürdigung .....	124
b) Maßstab der Überzeugungsbildung .....	125
3. Darstellung der Beweiswürdigung im Urteil .....	125
a) Allgemeines .....	125
b) Aufbauvarianten .....	126
c) Beweiswürdigung bei einzelnen Beweismitteln und in besonderen Konstellationen .....	127
§ 10. Der Umgang mit verspätetem Parteivorbringen .....	132
I. Was ist verspätetes Vorbringen? .....	132
1. Angriffs- und Verteidigungsmittel .....	132
2. Verspätung .....	132
a) Vorbringen vor Schluss der mündlichen Verhandlung .....	133
b) Vorbringen nach Schluss der mündlichen Verhandlung: Der Fall des § 296a ZPO .....	134
c) Verspätungen im Rechtsmittelrecht .....	134
II. Wann bleibt verspätetes Vorbringen unberücksichtigt? .....	134
1. Vorbringen vor Schluss der mündlichen Verhandlung: Die Fälle des § 296 ZPO .....	135
a) Nur bei förmlich richtiger Fristsetzung .....	135
b) Verschulden .....	135
c) Kausale Verzögerung .....	135
d) Umgehungsmöglichkeiten für die Parteien .....	136
2. Vorbringen nach Schluss der mündlichen Verhandlung: Der Fall des § 296a ZPO .....	137
III. Darstellung in der Entscheidung .....	137
1. Bis zum Schluss der mündlichen Verhandlung erfolgter Vortrag .....	137
a) Erster Schritt: Gewährung rechtlichen Gehörs .....	138

b) Zweiter Schritt: Entscheidung über die Zulassung verspäteten Vorbringens	138
2. Nach Schluss der mündlichen Verhandlung erfolgter Vortrag	139
§ 11. Verkündungstermin, Wiedereröffnung	140
I. Korrektur und Berichtigung des Protokolls	140
II. Verkündungstermin	141
1. Urteilsverkündung	141
2. Verlegung des Verkündungstermins	141
III. Wiedereröffnung der mündlichen Verhandlung	142
1. Wiedereröffnungsgründe	142
2. Zeitpunkt und Form	142
3. Schriftliches Verfahren, § 128 II ZPO	142

## 5. Kapitel

### Urteil, Erledigung, Klagerücknahme

§ 12. Das Urteil	145
I. Gesetzlicher Rahmen	145
II. Urteilsarten	145
1. Bezeichnung des Urteils	146
2. Kombinationen	147
III. Aufbau und Abfassung des Urteils	147
1. Die Elemente des Urteils im Überblick	147
2. Rubrum	147
3. Tenorierung	148
a) Hauptsache	149
b) Kosten	149
c) Vorläufige Vollstreckbarkeit	152
d) Besondere Konstellationen	154
4. Tatbestand	159
a) Allgemeines	159
b) Besondere Konstellationen	161
5. Entscheidungsgründe	162
a) Allgemeines	162
b) Besondere Umstände	165
6. Rechtsbehelfsbelehrung	165
7. Unterschriften	166
8. Weitere mögliche Bestandteile des Urteils	166
a) Streitwertfestsetzung	166
b) Berufungszulassung	167
IV. Urteile in besonderen Konstellationen	167
1. Anerkenntnisurteil	167
a) Tenor	167
b) Tatbestand und Entscheidungsgründe	169
2. Versäumnisurteil	169
3. Teil- und Schlussurteil	169
a) Teilurteil	169
b) Schlussurteil	170
4. Grundurteil	170
a) Tenor	170
b) Tatbestand und Entscheidungsgründe	171
c) Betragsverfahren	171
5. Zwischenurteil über die Zulässigkeit der Klage	171
a) Tenor	172
b) Tatbestand und Entscheidungsgründe	172
c) Hauptsacheverfahren	172

6. Vorbehaltsurteil	172
a) Tenor	172
b) Tatbestand und Entscheidungsgründe	175
7. Verzichtsurteil	175
a) Tenor	175
b) Tatbestand und Entscheidungsgründe	175
8. Urteil nach Mahnverfahren	175
a) Tenor	176
b) Tatbestand	177
c) Entscheidungsgründe	177
9. Klageänderung und teilweise Klagerücknahme	177
a) Tenor	177
b) Tatbestand	178
c) Entscheidungsgründe	179
10. Klage und Widerklage	179
a) Tenor	179
b) Tatbestand	180
c) Entscheidungsgründe	181
11. Prozessaufrechnung	181
a) Tenor	181
b) Tatbestand	181
c) Entscheidungsgründe	182
12. Mehrheit von Streitgegenständen	182
a) Objektive Klagehäufung	182
b) Stufenklage	183
c) Eventualklagehäufung (Haupt- und Hilfsantrag)	183
13. Mehrheit von Parteien oder Beteiligten	185
a) Gewillkürter Parteiwechsel	185
b) Streitgenossenschaft	185
c) Streithelfer	187
d) Streitverkündung	189
14. Prozessvergleich	189
15. Urteil im einstweiligen Rechtsschutz	190
16. Berufungsurteil	190
17. Urteile im Rahmen der Zwangsvollstreckung	190
V. Berichtigung und Ergänzung des Urteils	190
1. Berichtigung des Urteils nach § 319 ZPO	190
2. Berichtigung des Tatbestands nach § 320 ZPO	191
3. Ergänzung des Urteils nach § 321 ZPO	193
a) Verfahren	193
b) Umfang	194
§ 13. Die Erledigung des Rechtsstreits	195
I. Übereinstimmende Erledigungserklärungen	195
1. Vollständige Erledigungserklärungen	195
a) Verfahren	195
b) Fertigung des Beschlusses	196
2. Teilweise Erledigungserklärungen	197
II. Einseitige Erledigungserklärung	197
1. Vollständige Erledigungserklärung	197
2. Teilweise Erledigungserklärung	199
§ 14. Die Klagerücknahme	199
I. Rücknahme vor mündlicher Verhandlung des Beklagten	199
II. Rücknahme nach mündlicher Verhandlung des Beklagten	201
1. Einwilligung liegt vor	201
2. Einwilligung liegt nicht vor	201



**6. Kapitel  
Besondere Verfahren**

§ 15. Säumnisverfahren	203
I. Säumnis einer Partei in der mündlichen Verhandlung	203
1. Erlass eines Versäumnisurteils	203
a) Formale Voraussetzungen	203
b) Materielle Voraussetzungen	204
2. Entscheidung nach Lage der Akten	205
II. Säumnis beider Parteien in der mündlichen Verhandlung	206
III. Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren	206
IV. Einspruchsverfahren	207
1. Unzulässigkeit des Einspruchs	207
2. Einspruchstermin	208
3. Die Entscheidung	208
a) Tenor	208
b) Tatbestand	209
c) Entscheidungsgründe	210
§ 16. (Isoliertes) Prozesskostenhilfverfahren	210
I. Voraussetzungen des § 114 ZPO	210
II. Verfahren	211
1. Hinweise und Auflagen für den Antragsteller	211
2. Rechtliches Gehör	211
3. Beispielsverfügung	211
4. PKH-Prüftermin	211
III. Verweisung	212
IV. Entscheidung über den PKH-Antrag	212
1. Grundsätze	212
2. Bewilligung	212
a) Beiordnung eines Rechtsanwalts	212
b) Beschluss	213
c) Verfügung	213
d) Folgen der Bewilligung für das Verfahren	213
3. Versagung	214
V. Sofortige Beschwerde	214
1. Gegen Bewilligung ohne Ratenzahlung	214
2. Gegen Bewilligung mit Ratenzahlung und Versagung	214
VI. PKH-Antrag des Beklagten	215
§ 17. Vereinfachtes Verfahren gemäß § 495a ZPO	216
I. Anwendbarkeit	216
II. Verfahrenserleichterungen	217
III. Entscheidungen	218
IV. Rechtsmittel: Gehörsrüge	218
§ 18. Selbstständiges Beweisverfahren	218
I. Allgemeines	219
II. Verfahren	219
1. Einleitung des Verfahrens	219
a) Beweis Antrag	220
b) Zuständigkeit	220
c) Rechtliches Gehör	220
2. Entscheidung	221
3. Durchführung der Beweisaufnahme	221
III. Abschluss und Wirkung des Verfahrens	222
§ 19. Urkunden- und Wechselprozess	224
I. Allgemeines	224
II. Vorverfahren	224

III. Nachverfahren .....	226
IV. Besonderheiten des Wechsel- und Scheckprozesses .....	227
§ 20. Einstweiliger Rechtsschutz .....	228
I. Allgemeines .....	228
II. Arrest .....	228
1. Verfahren nach Eingang eines Arrestantrags .....	228
a) Erlass des Arrests .....	228
b) Verfahren bei Nichterlass des Arrests .....	230
2. Verfahren nach Widerspruch .....	231
a) Verfahrensablauf .....	231
b) Urteil nach Widerspruch .....	231
III. Einstweilige Verfügung .....	232
1. Vorgehensweise nach Eingang eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung .....	233
a) Erste Arbeitsschritte .....	233
b) Rechtliche Prüfung .....	234
c) Entscheidung über das weitere Vorgehen .....	234
2. Verfahren nach Eingang eines Widerspruchs .....	237
a) Anberaumung der mündlichen Verhandlung .....	237
b) Entscheidung durch Urteil .....	237
3. Weitere Schritte nach Erlass oder Bestätigung der einstweiligen Verfügung .....	238
a) Vollziehung der einstweiligen Verfügung .....	238
b) Anordnung der Klageerhebung .....	238
c) Aufhebung wegen veränderter Umstände .....	239
4. Bestrafungsverfahren .....	239

## 7. Kapitel

### Berufung und sonstige Rechtsbehelfe

§ 21. Das Berufungsverfahren .....	241
I. Vorlage der Akte beim Richter .....	241
1. Eingang der Berufungsbegründung .....	241
2. Fristverlängerungsantrag .....	241
3. Ablauf der Berufungsbegründungsfrist .....	242
II. „Vorprüfung“ .....	242
III. Zulässigkeitsprüfung .....	242
1. Statthaftigkeit .....	242
a) Berufungsgegenstand .....	243
b) Beschwer des Berufungsklägers .....	243
2. Zuständigkeit .....	243
3. Form und Inhalt .....	243
4. Frist .....	245
a) Berufungsfrist .....	245
b) Berufungsbegründungsfrist .....	246
5. Entscheidung bei Unzulässigkeit .....	246
a) Hinweis .....	246
b) Entscheidung .....	247
IV. Prüfung der Erfolgsaussichten der Berufung .....	248
1. Gegenstand des Berufungsverfahrens .....	248
a) Streitgegenstand und Anträge, § 528 ZPO .....	248
b) Neue Ansprüche .....	248
2. Berufungsgrund: Rechtsverletzung, § 513 I Alt. 1 ZPO .....	249
3. Berufungsgrund: Fehler in der Tatsachenfeststellung, § 513 I Alt. 2 ZPO .....	249

a) Bindung an den festgestellten Parteivortrag .....	249
b) Berücksichtigung zu Unrecht zurückgewiesener Angriffs- und Verteidigungsmittel .....	250
c) Berücksichtigung neuer Angriffs- und Verteidigungsmittel .....	250
d) Beweisaufnahme in der Berufungsinstanz .....	252
4. Besonderheiten .....	254
a) Unzuständigkeit des Amtsgerichts .....	254
b) Zweites Versäumnisurteil .....	254
V. Zurückweisung der Berufung nach § 522 II ZPO .....	254
1. Keine Erfolgsaussichten .....	254
2. Weitere Zurückweisungsvoraussetzungen nach Satz 1 .....	254
a) Keine grundsätzliche Bedeutung .....	254
b) Kein Berufungsurteil erforderlich .....	255
c) Keine mündliche Verhandlung geboten .....	255
3. Hinweis .....	255
4. Entscheidung .....	255
a) Zurückweisung durch Beschluss .....	255
b) Fortgang des Verfahrens .....	257
VI. Anberaumung eines Berufungstermins .....	257
1. Übertragung auf den Einzelrichter .....	257
2. Terminierung .....	257
VII. Durchführung des Termins .....	258
VIII. Beendigung des Verfahrens ohne streitiges Urteil .....	258
1. Berufungsrücknahme .....	258
2. Klagerücknahme .....	259
3. Klageverzicht .....	259
4. Anerkenntnis .....	259
5. Vergleich .....	259
IX. Beendigung des Verfahrens durch streitiges Berufungsurteil .....	259
1. Tenor .....	259
a) Verwerfung der unzulässigen Berufung .....	259
b) Zurückweisung der unbegründeten Berufung .....	260
c) Abänderung des angefochtenen Urteils .....	260
d) Teilweise Abänderung des angefochtenen Urteils .....	261
e) Aufhebung des angefochtenen Urteils und Zurückverweisung .....	261
f) Zulassung der Revision .....	261
2. Bezugnahme auf den Tatbestand .....	262
3. Entscheidungsgründe .....	263
4. Verkündung .....	263
X. Anschlussberufung .....	264
XI. Prozesskostenhilfe .....	264
1. PKH-Antrag des Berufungsklägers .....	264
a) Bedingte Berufungseinlegung .....	265
b) Isolierter PKH-Antrag .....	265
c) PKH-Antrag neben Berufungseinlegung .....	266
2. PKH-Antrag des Berufungsbeklagten .....	266
§ 22. Sofortige Beschwerde .....	266
I. Sofortige Beschwerde gegen Ihren Beschluss .....	266
1. Abhilfe .....	267
2. Verwerfung .....	267
3. Nichtabhilfe .....	267
II. Entscheidung über eine sofortige Beschwerde .....	268
1. Vorprüfung .....	268
a) Zuständigkeit .....	268
b) Einholung des Nichtabhilfebeschlusses .....	268

2. Zulässigkeit der Beschwerde .....	268
a) Statthaftigkeit .....	268
b) Beschwerdefrist .....	269
c) Form der Beschwerde .....	270
3. Begründetheit der Beschwerde .....	270
4. Entscheidung über die Beschwerde .....	270
a) Unzulässigkeit .....	270
b) Unbegründetheit .....	270
c) Begründetheit .....	270
5. Rücknahme der sofortigen Beschwerde .....	271
§ 23. Gehörsrüge .....	271
I. Zulässigkeit der Gehörsrüge .....	271
1. Statthaftigkeit .....	271
2. Form .....	272
3. Frist .....	272
II. Begründetheit der Gehörsrüge .....	272
1. Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör .....	272
2. Entscheidungserheblichkeit .....	272
III. Anhörung des Gegners .....	273
IV. Entscheidung über die Gehörsrüge .....	273
1. Unzulässigkeit .....	273
2. Unbegründetheit .....	273
3. Begründetheit .....	273
§ 24. Verzögerungsrüge .....	274
Stichwortverzeichnis .....	275